



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 006-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.17

Eingereicht am: 20.02.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Knutti (Weissenburg, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Stauproblem im Kandertal lösen

Im Jahr 2020 wurde die Kantonsstrasse Spiez–Mülenen–Reichenbach–Frutigen–Kandersteg in das Nationalstrassennetz des ASTRA übernommen. Die neue N6 verbindet auf einer Länge von rund 25 Kilometern das Autobahnnetz ab der Verzweigung Spiez (N8) mit der Verladestation Lötschbergtunnel in Kandersteg. Mit der Übernahme der Abschnitte 2 (Spiez–Mülenen–Reichenbach–Frutigen) und 3 (Mülenen–Reichenbach–Frutigen–Kandersteg) trägt der Bund von jetzt an die Verantwortung für diese wichtige Nord-Süd-Achse. Seit dieser Übernahme wurde in Bezug auf die Lösung der Stauproblematik in der Gemeinde Reichenbach nichts unternommen. Die Stauproblematik hat sich in den letzten zwei Jahren extrem zugespitzt. Vor allem in den Wintermonaten bilden sich an Schönwettertagen Staus mit Wartezeiten von 30 bis 60 Minuten. Dazu kommt der Stossverkehr vom Autoverlad Lötschberg, der die Strecke zusätzlich belastet. Für das Gewerbe, die Landwirtschaft, jegliche Arbeitnehmer und die Bevölkerung ist dieses Verkehrsaufkommen fast unerträglich.

Bevor das ASTRA die Strecke übernommen hat, wurden vom Kanton verschiedene Möglichkeiten geprüft, um das Verkehrsproblem zu lösen. Der Kanton wurde mittels eines parlamentarischen Vorstosses beauftragt, in Reichenbach einen Kreisell zu bauen. Aus meiner Sicht muss das Problem gelöst werden, und der Kanton Bern muss beim ASTRA vorstellig werden, damit eine brauchbare Lösung so rasch wie möglich umgesetzt wird.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist sich der Regierungsrat der immer noch bestehenden Stauproblematik auf der Nationalstrasse Spiez–Mülenen–Reichenbach–Frutigen–Kandersteg bewusst?
2. Ist der Regierungsrat bereit, beim ASTRA vorstellig zu werden und die Problematik auf der erwähnten Strecke darzulegen?

3. Hat der Regierungsrat Kenntnis davon, wie sehr die Bevölkerung, das Gewerbe, die Landwirtschaft und Arbeitnehmer unter der jetzigen Situation leiden?
4. Bis wann kann mit einer entlastenden Sanierung/einem entlastenden Ausbau (Kreisel) bei der Ortsdurchfahrt in Reichenbach gerechnet werden?

Verteiler

– Grosser Rat